

Projekt zu dem Film Mary and Max, Droste-Hülshoff-Oberschule, Klasse 10 c
Fach: Deutsch, Thema: Erfindung einer Nebenfigur

SHERRY VERA DINKLE



Sherry Vera Dinkle: Personenbeschreibung im Film

- Sherry Vera Dinkle war die erste Tochter der Familie Dinkle und wäre es nach Vera Lorraine Dinkle gegangen auch die Letzte. Ihre große Leidenschaft war es, sich in dem Spiegel zu betrachten. Sherry Vera Dinkle war immer in dem Drang, allen zu gefallen. Von ihren Mitschülern wurde sie immer bewundert und verehrt. Es gab nur eine Person, die sie nicht vergötterte, nämlich ihr eigener Vater, Noel Norman Dinkle. Da sie es wusste, wollte sie ihn mit allen möglichen Mitteln in ihren Bann ziehen. So schenkte sie ihm vom Geld kleiner Kinder, das sie ihnen mit ihrer Clique abgenommen hatte, die beste Baileys Irish Cream original aus Irland. Das Verhältnis der beiden Schwestern war angespannt.
- →dazu nun Bilder

Bild 1

- Wir verwenden die Augenhöhe- Perspektive und das filmische Gestaltungsmittel „Halbnah“.
- Auf dem Bild kann man die Familie Dinkle betrachten mit einer kleinen Sherry Vera Dinkle an der Hand ihrer Mutter, die lacht.
- Sherry Vera Dinkle war die erste Tochter der Familie Dinkle...



Bild 2

- Die Augenhöhen-Perspektive wird verwendet, sowie die Einstellungsgröße „Halbnah“.
- Die Familie bekommt Zuwachs und mit einem „Plopp“ liegt die jüngste Tochter, Mary Daisy Dinkle, in den Armen ihrer nicht mehr lachenden Mutter, Vera Lorraine Dinkle. Auch Sherry lacht nicht mehr.
- ...und wäre es nach Vera Lorraine Dinkle gegangen auch die Letzte...



Bild 3 und 4

- Die Einstellungsgröße „Nah“ wird verwendet.
- Nachdem man Sherry Vera Dinkle vor dem Spiegel betrachten kann, während sie sich schminkt, werden ihre roten Lippen rangezoomt. Sie lächelt sich selbstverliebt an.
- Ihre große Leidenschaft war es, sich in dem Spiegel zu betrachten. Sherry Vera Dinkle war immer in dem Drang, allen zu gefallen...





Bild 5

- Diesmal verwenden wir die Froschperspektive.
- Das Bild zeigt Sherry mit ihrer Clique. Sherry steht vor ihnen und man sieht, dass sie das Sagen in der Clique hat. Sie betrachtet man größer als die anderen.
- ...Von ihren Mitschülern wurde sie immer bewundert und verehrt...



Bild 6, 7 und 8

- „HT“
 - Familienfoto
 - Zoom zum Vater
 - Die Einstellungsgröße „Groß“ wird verwendet, da wir so die Gefühle des Vaters besser darstellen können. Man sieht dadurch, dass der Vater auf dem Familienbild seine erstgeborene Tochter griesgrämig anschaut.
 - Schnitt zur Tochter
 - Sie weint
- ...Es gab nur eine Person, die sie nicht vergötterte, nämlich ihr eigener Vater, Noel Norman Dinkle...







Bild 9

- Vogelperspektive
- Sequenz
- Sherry zieht mit ihrer Clique den kleinen Kindern ihr Geld ab. Sie weinen, wehren sich aber nicht. Man sieht aber nur die Kinder. Sie strecken das Geld in die Kamera.
- ...Da sie es wusste, wollte sie ihn mit allen möglichen Mitteln auch ihn in ihren Bann ziehen. So schenkte sie ihm vom Geld kleiner Kinder, das sie ihnen mit ihrer Clique abgenommen hatte...



Bild 10

- Augenhöhe
- „T“
- Man sieht die Weltkugel. Irland wird mit einer Flugroute nach Australien gezeichnet.
- ...die beste Baileys Irish Cream original aus Irland...

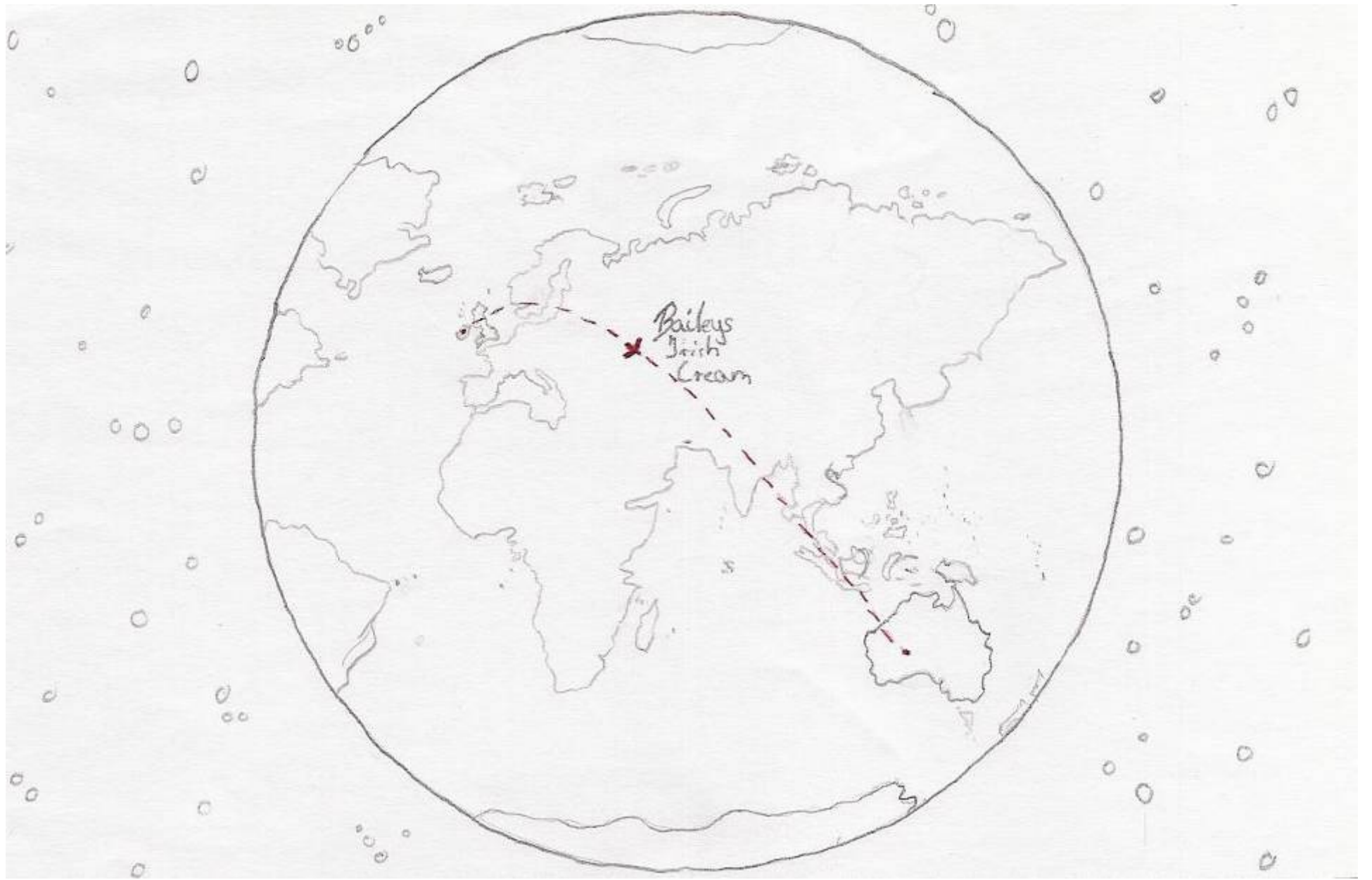


Bild 11 und 12

- Vogelperspektive
- Sherry reicht ihrem Vater die Baileys-Flasche
- „HT“
- Noel nimmt die Flasche, dreht sich um und geht.
- → Erzählerpause





Bild 13

- Augenhöhe
- „A“
- Sherry und Mary stehen auf dem Schulhof. Mary weint, da Sherry und ihre Clique sie wegen ihres Muttermales auslachen und auf sie zeigen.
- ...Das Verhältnis der beiden Schwestern war angespannt.



Begründung für das Erstellen dieser Person

- Wir wollten eine Figur erschaffen, die sich der Situation im Film vollkommen anpasst. Auch unsere Person hat Mary Daisy Dinkle ausgegrenzt und ihr das Gefühl verliehen unwichtig zu sein. In unserer Einleitung haben wir versucht die Gefühle außen vorzulassen um den Leser Möglichkeiten zu bieten, selbst das Verhältnis der Familie Dinkle untereinander zu interpretieren. Wobei ihm aufgefallen sein sollte, dass Sherry Vera Dinkle Minderwertigkeitskomplexe hat und deshalb ihre Schwester versucht zu übertrumpfen und überall beliebt zu sein. Besonders auch vor ihrer Clique macht sie ihre Schwester schlecht und würde nie dran denken ihr zu helfen.

Victoria D. und Friederike M.